

Dilldorfer Ziegel- und Tonwerke Friedrich Ströters in Kupferdreh

Schlagwörter: [Fabrikgebäude](#), [Ziegelei](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Aus dem Altkartenvergleich geht hervor, dass bereits zwischen 1844 und 1891 einige Gebäude an der damaligen Bahntrasse der [Prinz-Wilhelm-Eisenbahn](#) errichtet wurden, bei denen es sich wahrscheinlich um die Ziegelei „Dilldorfer Ziegel- und Tonwerke Friedrich Ströters“ handelte. Allerdings ist erst auf der Karte von 1913 eine Ziegelei eingetragen. Zwischen der Bahntrasse und der heutigen Strasse Deilbachtal befand sich die Fabrik. Südlich der Strasse wurde ein Steinbruch angelegt, der bis zur Schließung der Ziegelei Ende der 1950er/Anfang der 1960er Jahre kontinuierlich ausgedehnt wurde.

(Kathrin Lipfert, LVR-Fachbereich Umwelt, 2010)

Literatur

Lethmate, Egbert (1985): Landschaftspflegerischer Beitrag zur Museumslandschaft Deilbachtal (Diplomarbeit). S. 110, Essen.

Dilldorfer Ziegel- und Tonwerke Friedrich Ströters in Kupferdreh

Schlagwörter: [Fabrikgebäude](#), [Ziegelei](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1895 bis 1913, Ende 1953 bis 1963

Koordinate WGS84: 51° 22 53,65 N: 7° 05 8,72 O / 51,38157°N: 7,08576°O

Koordinate UTM: 32.366.788,41 m: 5.693.997,10 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.632,75 m: 5.694.656,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Dilldorfer Ziegel- und Tonwerke Friedrich Ströters in Kupferdreh“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KHB-20080812-0012> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz